

Ercheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Vorkaufslage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anfertigungen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Inseratenbeilages,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Zweiundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 289.

Sonnabend, den 9. December

1871.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten am 11. December cr. Anfang 4 Uhr.

- Öffentliche Sitzung. 1 Fortsetzung der Berathung über den Stadthaushalts-Etat pro 1872. 2. Verpachtung eines Gartenstücks.
3. Nachbewilligung auf einen Ausgabebetitel der Kämmererei.
Geschlossene Sitzung. 4. Definitive Anstellung eines Beamten. Der Vorsteher der Stadtverordneten. Glöckner.

Bekanntmachung.

Zum Abladen von Schnee und Eis sind für diesen Winter nur folgende Stellen:
1. die von der Wuchererstraße aus, am Allihn'schen Grundstücke entlang, zugängige Gütchensgrube,
2. die linker Seite an der Hasenstraße belegene Rauchfuß'sche Pachtwiese,
3. die von der Chaussee vor dem Geistthore und dem Mühlweg begrenzte wüste Ecke des Stöckel'schen Pacht-Ackers,
bestimmt, was hierdurch auf Grund des §. 10 der Straßen-Polizei-Ordnung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß auf den
ad 2 und 3 bezeichneten Stellen **durchaus kein Schutt** abgeladen werden darf.
Halle, den 7. December 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Ein schwarzgrauer, langhaariger, großer, starker Hund mit abgeschnittenen Ohren und lebernem Halsbande ist in der Nacht vom 3. zum
4. d. Mts. herrenlos umherlaufend festgehalten. Der Eigenthümer hat sich binnen drei Tagen in der Polizei-Inspection Zimmer Nr. 18 zu melden
widerigenfalls das Thier getödtet werden wird.
Halle, den 7. December 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Drei Stück 7ellige Bretter sind als gefunden hier abgegeben und wolle sich Eigenthümer baldigst im Polizei-Secretariat Zimmer 15, melden.
Halle, den 5. December 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin. Der Reichszkanzler Fürst Bismarck ist von seiner Er-
krankung noch immer nicht so weit wieder hergestellt, daß er seine Amts-
geschäfte übernehmen und Audienzen erteilen kann. Sein Zustand be-
darf noch der Ruhe und Schonung.

— Nach der „Voss. Ztg.“ soll der Plan der Regierung in Bezug
auf die Steuererleichterung dahin gehen, die Steuerfüße aller Stufen zu
ermäßigen, dagegen die Zahl der Stufen zu vermehren, theils durch Schaf-
fung von Zwischenstufen, theils durch Bildung von weitem Stufen der
Staats Einkommensteuer über die im Gesetze vom 1. Mai 1851 angenom-
mene höchste Jahreseinnahme von 240,000 Thaler hinaus. Außerdem
soll die Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens auf andere Weise,
wie bisher, bewerkstelligt werden.

— Ueber die Finanzlage Preußens läßt sich die „Fr. Corr.“ folgen-
dermaßen vernehmen:

„Noch niemals war ein Finanzminister in der glücklichen Lage, ein
so erfreuliches und hoffnungsvolles Bild von dem Stande der Staats-
finanzen zu entwickeln; die Bedeutung dieser Thatsache wird selbstverständ-
lich dadurch noch erhöht, daß in das Jahr, dessen Ergebnisse jetzt vorlie-
gen, einer der größten und schwierigsten Kriege fällt.“

Die Finanzverwaltung des Jahres 1870 hat einen thatsächlichen
Ueberschuß von etwas mehr als 6 Millionen Thaler ergeben.“

„Der ganze Ueberschuß soll nach den Vorschlägen des Finanzmini-
sters zur Verstärkung der außerordentlichen Ausgaben auf allen Gebieten
der Staatsverwaltung, namentlich zu Land- und Wasserneubauten, zur
Verstärkung des Chausseeaufwands, zu Verbesserungen bei den Eisenbahnen,
zu Landes-Meliorationen, zu Bauten bei Universitäten und sonstigen Lehr-
Anstalten verwandt werden.“

Aus Frankfurt a. M. vom 5. December meldet das „Frankf.
Journal“: „Wie jetzt definitiv festzustehen scheint, wird die hier tagende
internationale Kommission ihre Thätigkeit am nächsten Sonnabend, den
9. dieses Monats, einstellen können. Wir vernehmen, daß der hier ver-
abredete internationale Vertrag nicht hier, sondern in Berlin und Ver-
sailles von den Ministern unterschrieben wird und die Ratifikationen dann
auf diplomatischem Wege ausgewechselt werden sollen.“

Straßburg. Die hier wohnenden deutschen Beamten und andere
aus Deutschland hierher Angezogenen suchen sich in ihrem geselligen Leben
so gut als möglich unter sich einzurichten, wenn auch die Bürgerschaft
ihnen nach wie vor das gleich unfreundliche Gesicht zeigt. Eine Reihe
geselliger Vereine hat sich gebildet und ein Gesangsverein (gemischter Chor)
hat seine Uebungen seit vierzehn Tagen unter sehr lebhafter Theilnahme
und unter Mitwirkung vortrefflicher Stimmittel begonnen.

Oesterreich. Aus Wien wird geschrieben: Graf Andrassy hat mit
seinem Rundschreiben einen glücklichen Wurf gethan. Nicht nur die öffent-
liche Meinung des In- und Auslandes hat sich der Mehrheit nach mit die-
sem Regierungsprogramm einverstanden erklärt, auch die auswärtigen Regie-
rungen scheinen diese Empfindung zu theilen. Dem Grafen Andrassy mag es
nicht wenig schmeicheln, wahrzunehmen, wie Herr von Novikoff ihm ge-
genüber pure Freundlichkeit ist und in dem Hause am Ballplatz wie ein
gern gesehener Gast ein- und ausgeht. Noch viel höheren Werth wird
er jedoch den Rundgebungen beimessen dürfen, die ihm aus Deutschland
werden. Zwar ist es nicht wahr und nicht gut denkbar, daß das Ber-
liner Cabinet aus Anlaß des Rundschreibens eine diplomatische Note hier-
her gerichtet habe; allein, wenn auch bezüglich der Form eine falsche An-
gabe unterlaufen, so liegt doch die Thatsache vor, daß die Regierung des
deutschen Reiches Mittel und Wege gefunden, um ihrer Befriedigung über
den Inhalt des Rundschreibens hier in unzweideutiger Weise Ausdruck zu

geben und mit Genugthuung zu konstatiren, daß sie darin einen weiteren Schritt zur Kräftigung des freundschaftlich herzlichen Verhältnisses erblicke, welches beide Reiche verbinde.

Schweiz. Die Revision der Schweizerischen Bundesverfassung hat auch das Gebiet der Religionsfreiheit berührt. Der neu eingeschaltete Artikel 47 der Verfassung bestimmt, daß Glaubens-Ansichten niemals von der Erfüllung bürgerlicher Pflichten entbinden können, eine Bestimmung, durch welche jeder unberechtigten Einflußnahme der Kirche auf die Staatsangelegenheiten ein wirksamer Kiegel vorgeschoben wird. Desgleichen wird die vollständigste Religionsfreiheit gewährleistet und zugleich angeordnet, daß nur die Angehörigen einer Religionsgemeinschaft für deren Zwecke befreuet werden dürfen.

Frankreich. Die Blätter begrüßen die nach Versailles zurückgelehrte Nationalversammlung mit allerlei Ermahnungen und Warnungen. Die Verhängung des Belagerungszustandes in den noch von den deutschen Truppen besetzten Departements führt ihnen die wirkliche Lage, über welche die französische Einbildungskraft sich sonst so leicht hinwegsetzt, etwas ernster zu Gemüthe; man klagt und schilt, erkennt aber die Ohnmacht Frankreichs an, diese von deutscher Seite verhängten Repressalien vorerst abzuschüteln. Man fängt an sich zu erinnern, daß die Deutschen sich vorbehalten haben, in gewissen Fällen selbst die bereits geräumten Departements wieder zu besetzen, die vorerst für „neutral“ erklärt wurden. Das „Journal des Debats“ meint, der Satz: „Erkenne dich selbst“ sei nur gut, wenn er durch den andern ergänzt werde: „Erkenne auch die Andern.“

Italien. Einige hohe Prälaten geben sich große Mühe, die religiösen Körperschaften zur Veräußerung der päpstlichen Consolidirten und zum Ankauf türkischer Rente zu bewegen, was aber bei jenen Gesellschaften im Ganzen wenig Anklang findet. — Die Jesuiten verlangen auf gerichtlichem Wege von der Regierung für das expropriirte Kloster von S. Andrea das Dreifache des angebotenen Kaufpreises.

— Dieser Tage wurde das Erscheinen zweier Bären in der Gegend von Caianello signalisirt, worauf Victor Emanuel beschloß, persönlich eine Jagd auf die gefährlichen Thiere zu eröffnen.

Afrika. Aus dem südlichen Afrika wird aus der Capstadt vom 9. November gemeldet, daß die englische Regierung die Diamantensfelder vermittelst einer Proclamation annectirt hat. Die Felder wurden in drei Gerichtsbezirke eingetheilt, und die betreffenden Instanzbeamten ernannt. Die Regierungen der Freistaaten trugen vor der Annectirung auf schiebsrichterliche Entscheidung mit dem Kaiser von Deutschland, dem König von Holland oder dem Präsidenten Grant als Unparteiischen an; doch wies Sir Henry Bartley diesen Vorschlag als zu spät kommend zurück.

Aus Halle und Umgegend.

Handel und Verkehr. Den Baubeamten der Strecke Arenshausen-Witzenhausen-Münden-Kassel, des seither noch uneröffneten letzten Gliedes der Halle-Kasseler Bahn, ist in voriger Woche die Weisung zugegangen, mit aller Anstrengung dahin zu arbeiten, daß die besagte Strecke und damit die ganze Bahnlinie bis zum 1. Januar 1872 dem Verkehr übergeben werden kann. Die Linie ist übrigens zwischen Arenshausen und Witzenhausen sowie zwischen Münden und Kassel bereits länger schon fahrbar und wird zwischen Münden und Witzenhausen auch jetzt schon stellenweise mit Maschinen befahren. Der Eröffnung der ganzen Endstrecke stehen daher keine großen Schwierigkeiten mehr im Wege.

— In Folge des heftigen Schneesturmes in vergangener Nacht sind Züge und Posten verspätet hier eingetroffen.

Aus der Provinz.

Eisleben. Das Actien-Capital der hiesigen Disconto-Gesellschaft wird auf 75,000 Thaler in Actien à 50 und 200 Thaler erhöht. Von dieser Summe sind 62,500 Thaler gezeichnet und 12,500 Thaler werden zur öffentlichen Subscription aufgelegte Emissions-Cours 135 Procent Zeichnungen am 7., 8., 9. December im Geschäftslocale. 35 Procent als Caution baar.

Handel und Verkehr.

Produkten-Börse. Halle, den 7. December 1871.

(Preise mit Ausschluß der Courtage.)

Weizen ohne Aenderung und bei ausreichendem Angebot wurde heute gute Mittelwaare 170 \mathcal{L} . mit 82 — 86 \mathcal{P} bez. Roggen 168 \mathcal{L} . 60 — 62 \mathcal{P} Gerste ruhig, 150 \mathcal{L} . 48 — 50 \mathcal{P} , Chevalier 51 — 53 \mathcal{P} Gerstenmalz 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{P} begehrt. Hafer stark Angebot 100 \mathcal{L} . 30 — 31 $\frac{1}{2}$ \mathcal{P} bez. Hülsenfrüchte: Victoria-Erbfen bei großem Angebot 80 \mathcal{P} , Bohnen 90 — 94 \mathcal{P} , Linfen 72 — 86 \mathcal{P} , Lupinen 44 — 45 \mathcal{P} , Geparsette 48 — 50 \mathcal{P} Raps 108 — 110 \mathcal{P} Kummel 10 $\frac{1}{2}$ — 11 \mathcal{P} kleines Geschäft. Stärke lebhaft Geschäft zu 9 \mathcal{P} incl. gefragt. Spiritus loco, Kartoffel 21 $\frac{1}{2}$ \mathcal{P} , Korn 24 $\frac{1}{2}$ \mathcal{P} bez. Preßhefe 21 \mathcal{P} Rüßöl 14 $\frac{1}{4}$ \mathcal{P} Prima-Solaröl bis 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{P} incl. bez. Petroleum, deutsches, 6 \mathcal{P} incl. bez. Rohzucker und Raffinade bei kleinem Angebot unverändert fest. Rübensyrup loco fest. Rübennelasse fehlt 1 $\frac{5}{8}$ — 1 $\frac{7}{8}$ \mathcal{P} Pflaumen und Kirschen geschäftslos. Kartoffeln, Speise 24 — 25 \mathcal{P} Delfuchen, hiesige, loco 2 $\frac{7}{12}$ \mathcal{P} , fremde 2 $\frac{5}{12}$ \mathcal{P} Futtermehl 3 \mathcal{P} Kleie, Roggen 2 $\frac{1}{8}$ \mathcal{P} , Weizen 1 $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{5}{8}$ \mathcal{P} Heu 1 $\frac{1}{12}$ — 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{P} Stroh 8 $\frac{1}{2}$ — 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{P}

Auf Antrag der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft und unter Zustimmung sämmtlicher beteiligten Verwaltungen sollen endlich vom nächsten Monat ab auf der mitteldeutschen Route (Frankfurt a. M. — Debra-Berlin bez. Leipzig) in allen Fällen, wo ein Schnellzug eine Verspätung von mehr als einer halben Stunde erhält, von den größeren Stationen Extrazüge unter Zugrundelegung des Fahrplans des verspäteten Schnellzuges abgelassen werden. Die Kosten dieser Züge hat diejenige Verwaltung zu tragen, auf deren Strecke die Verspätung des Zuges entstanden ist.

Berlin. Die Börse wird im Augenblick mehr oder minder von der Befürchtung beherrscht, daß die Seehandlung sich zu ausgebehnteren Kündigungen der bei ihr beliebigen Depots entschließen könnte.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege. Die für unsere Weihnachts-Ausstellung gütigst bestimmten Gegenstände bitten wir bis zum 12. d. M. an eine der Unterzeichneten, oder an Fräulein Streiber in der Anstalt, Martinsberg Nr. 7, gefälligst abgeben zu lassen. Der Verkauf wird dann am 14. und 15. d. M. im uns abermals gütigst bewilligten Saale des Hotel „zur Stadt Hamburg“ stattfinden.

Das Weihnachts-Comité des Frauen-Vereins.

Hl. Vertram. R. Orbaner. C. Ehrenberg. E. Heller. W. v. Funk. A. Hornemann. W. Thümmel.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.

„Revalescière Du Barry von London.“

(Eingefandt.)

Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revalescière du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten die nachfolgenden Krankheiten kessigt Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäch-, Hämorrhoiden, Wasserlucht, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht, Bleichsucht. — Auszug aus 72.000 Certificaten über Genehungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat Nr. 48.421.

Neustadt, Ungarn.

Seit mehreren Jahren schon war meine Verdauung stets gestört; ich hatte mit Magenübeln und Verschleimung zu kämpfen. Von diesen Uebeln bin ich nun seit dem vierzehntägigen Genuß der Revalescière befreit.

J. L. Sterner, Lehrer an der Volksschule.

Gosen in Steiermark, Post Dirfelb, 19. November 1870.

Hochgeehrter Herr! Mit Vergnügen und pflichtiggemäß befähige ich die günstige Wirkung der Revalescière, wie sie von vielen Seiten bekannt gemacht worden ist. Dieses vortreffliche Mittel hat mich von entsetzlichen Athembeschwerden, beschwerlichem Husten, Blähgasen und Magenträupfen, woran ich lange Jahre gelitten habe, ganz vollständig befreit. Vincenz Steiningger, pensionirter Pfarrer.

Nachhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzeneien.

In Blechbüchsen von $\frac{1}{2}$ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocolatée in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, Altenburg: C. Neßke, Götting: Hermann Lange, Leipzig: Theodor Wismann, Hoflieferant, Weimar: C. A. Barth und nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Bekanntmachungen.


Zu Geschenken für Erwachsene geeignete Werke

sind in reicher Auswahl vorrätzig und empfiehlt geneigter Beachtung

Ed. Anton in Halle, Barfüßerstrasse 1.

Garderobe-, Handtuch- und Schlüsselhalter, Knauhalter, Lichtschirme, Fußbänke, Notentagereu, sowie sämtliche Lederwaaren und **Stickerien** empfiehlt in den neuesten Mustern **Th. Löbeling.**

Ecke vom Alten Markt und Rannische Straße.

 **Puppenbälge und Puppentöpfe** mit den neuesten Haartouren empfiehlt in schönster Auswahl **Fr. Uhlig, Schmeerstraße Nr. 25.**

Luftzug-Verriegelungs-Cylinder, Fenster und Thüren luftdicht zu verschließen ohne das Öffnen zu hindern, empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Tünzer, Tapezierer und Decorateur, Niemeyerstraße Nr. 4, 1 Tr.

Fahren-Entreprise.
Die sofortige Anfuhr von 30 Cubit-Meter Steintrac zur Delitscherstraße hinter Reideburg soll am Montag den 11. December cr. Morgens 10 Uhr im Bürgergarten hieselbst öffentlich an den Mindestfordernden verbungen werden.
Halle, den 7. December 1871.
Der Kreis-Baumeister **Wolff.**

Die im Tageblatt Nr. 288 angekündigte Auction **Breitestraße Nr. 7** findet nicht statt.
3. A.: **Lüner.**

Das Haus, kl. Ulrichsstraße Nr. 6, ist mit 2000 R. Anzahlung Erbschafts-Regulierungshalber zu verkaufen. **O. Stengel.**

Neue Kommoden verk. billigt gr. Rittergasse 2.
Eine Kommode und ein Brotschrank sind zu verkaufen **Brunoswarte 5.**

Eine gut erhalt. Kinderbettstelle mit Wäschkasten u. 1 birken Klapptisch sind billig zu verkaufen **Magdeburger Chaussee 4, 2 Tr. rechte.**

56 St. wenig benutzte Taubeneister sind billig zu verkaufen **Steinweg 42, 1 Tr.**

Gut gearbeitete Schrotenschuhe Fleischergasse 3.

Eine **dänische Dogge** ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein kl. Hund zu verkaufen **Steinstraße 63.**

Wer den **Lahrer hinkenden Voten für 1872,** Preis 5 Sgr., kauft, kann 100 R., 60 R., 50 R., 40 R., 35 R., 30 R., 25 R., 20 R., 10 R. nebenbei gewinnen.
J. W. Reichardt, Buchhandlung, Halle, Barfüßerstraße 12.

Steinkohlen, beste Sorte, und klein gehacktes Brennholz verkauft **Schulgasse 5.**

Ein **starker Handschlitten** wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen in **Döbald's Restauration, Fleischergasse 19.**

Ein **kleiner Wagen** oder eine kleine Kutsche für einen Ziegenbock wird zu kaufen gesucht gr. Ulrichsstraße 59.

Spielzeug aller Art wird gut u. billigt restaurirt, neu gemalt oder tapeziert an der **Moritzkirche 4, 2 Tr.**

Im Verkehr mit dem Publikum gewandte Leute finden als **Colporteur** dauernde Beschäftigung. Näheres durch **R. Jacobs in Magdeburg, gr. Marktstr. 6/7.**

Leute zum **Eislaufen** sucht **Hafen 4, Palm.**

Geübte Maschinen-Näherinnen gesucht. **Englische Schuhfabrik, gr. Steinstraße 17.**

Ein **ordentliches Dienstmädchen** von außerhalb wird sofort oder später gesucht **Leipzigerstraße 35, part.**

Eine tücht. **Köchin** u. anst. Mädchen für Küche u. Hausarb. erhalten sofort lohn. Stellen durch **Frau Deparade, gr. Schlamm 10 b.**

Gesucht ein ordentl. reinl. Mädchen v. 15-16 u. Leipzig. **Frau Kanzelberg, Gerbergasse 6.**

Besonders vortheilhafte Glücksofferte.

„Glück und Segen bei Cohn!“
Grosse vom Staate Hamburg garantierte Geld-Lotterie von über 1 Mill. 695,000 Thlr.

Diese vortheilhafte Geld-Lotterie ist neuerdings wiederum durch Gewinne bedeutend vermehrt, sie enthält nur 54,500 Loose, und werden in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: 1 Gewinn event. 100,000 Thaler, special Thlr. 60,000, 40,000, 20,000, 16,000, 12,000, 10,000, 2 mal 8000, 3 mal 6000, 4 mal 4800, 1 mal 4400, 5 mal 4000, 5 mal 3200, 7 mal 2400, 21 mal 2000, 4 mal 1600, 36 mal 1200, 102 mal 800, 6 mal 600, 4 mal 480, 206 mal 400, 256 mal 200, 6 mal 120, 375 mal 80, 13200 mal 44, 40, 14640 mal 20, 12, 8, 6, 4 u. 2 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der ersten Abtheilung ist amtlich auf den

20. December d. J.

festgestellt, und kostet hierzu das ganze Original-Loos nur 2 Thlr. das halbe do. nur 1 Thlr. das viertel do. nur 15 Sgr. und sende ich diese Original-Loose mit Reglerungswappen (nicht von den verbotenen Processen oder Privat-Lotterien) gegen frankirte Einsendung des Betrages, oder gegen Postverschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu.

Die amtliche Ziehungsliste und die Versendung der Gewinnelder erfolgt sofort nach der Ziehung an Jeden der Bethelligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das Aelteste und Aller glücklichste, indem die bei mir Bethelligten schon die grössten Hauptgewinne von Thaler 100,000, 60,000, 50,000, oftmals 40,000, 20,000, sehr häufig 12,000 Thaler, 10,000 Thaler etc. etc., und jüngst in den im Monat November d. J. stattgehabten Ziehungen die Gesamtsumme von über 75,000 Thaler laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Jede Bestellung auf diese Original-Loose kann man einfach auf eine Posteinzahlungskarte machen.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Compt., Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Eine möblirte Wohnung für 1 od. 2 Herren sofort zu vermieten **Strohhoßpfe 15.**

Zum 1. Januar 1872 wird eine Wohnung bestehend aus 2 bis 3 Stuben, Kammer u. Küche in der Nähe des Bahnhofes oder Königsthores zu miethen gesucht. Adressen unter **J. W.** beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Familie von 3 Personen sucht 1. Januar 2 od. 3 Stuben, 1 Kammern u. Küche. Adressen bittet man bei Herrn **Cohn, Markt und Märkerstrassenecke**, abzugeben.

Eine fein möbl. St. mit Kammer, ohne Bett, von einem Herrn sofort gesucht. Adressen unter **P. P.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zum 1. Januar ist **Magdeburger Chaussee 13 a** die Wohnung im Hintergebäude 1 Tr. zu verm.

Eine Hude zum Weihnachtsmarkte zu vermieten oder zu verkaufen **Tröbel 14.**

Anständige Schlafstellen mit Kost **Landwehrstraße 14 a, 1 Tr.**

Anst. Schlafstelle **kl. Ulrichsstraße 25.**

Anst. Schlafstelle **kl. Schlamm 7.**

Schlafstelle **Leipzigerstr. 44, 1 Tr.**

Carl Wunde in Leipzig versendet gegen Nachnahme oder Franco-Vaarendung:

10 verschied. Jugendschriften u. Bilderbücher incl. 1 Spiel im Werthe von 8 R. für nur 1 Thlr.
12 desgleichen incl. 1 Spiel im von 15 R. für nur 2 Thlr.
Nichtconvenirendes wird retour genommen.

Vollstücken:

kl. Ulrichsstraße 15.

Bohnen mit Schweinefleisch.

gr. Ulrichsstraße 21.

Erbsen mit Bratwurst.

Königl. meteorol. Station zu Halle.

7. December 1871.

Stunde	Luftdruck		Dunstf.		Relative Feuchtigk.	Luftw.	Wind
	Bar. Ein.	Par. Ein.	Par. Ein.	Procente.			
Morg. 6	335,02		0,62		82	-10,0	W
Mitt. 2	335,71		0,71		84	-3,9	N
Abds. 10	336,37		0,65		68	-7,8	N
Mittel	335,70		0,66		78	-8,7	



Die Eröffnung unserer **Ausstellung von feinen Metall-Spielwaaren** zeigen hierdurch an und empfehlen selbige zur geneigten Beachtung.

Ferd. Weber & Sohn, gr. Märkerstraße, am Markt.

Mein
Weihnachts-Ausverkauf
zurückgesetzter Waaren beginnt
Montag den 11. December.
H. C. Weddy-Pönicke.

Die Gundermann'sche Modewaaren-Handlung
Leipzigerstraße 1, alte Post,

empfehlen als sehr preiswürdig

passend für **Weihnachtsgeschenke:**

Doublemäntel mit Kragen,
Luchmäntel mit Kragen,
Valetots in schwarz und braun,
Jaquetts in allen Größen,
Jacken in grau, braun und schwarz,
Plüschkragen in allen Größen,

Kleiderstoffe in **Rips**, **Pur lain**,
Kleiderstoffe in **Alpaca** und schwerer
Cöperwaare, 4/4, 6/4, 8/4,
Shawltücher in den neuesten Dessins,
Herrn-Cachenez in Wolle und Seide,
Flanelle, **Bettzeuge**, **Inlette**, **Bett-**
decken, **Tisch- u. Handtücherzeuge**,

sowie

ein größeres Lager von allen Sorten **Leinen**, 4/4, 6/4, 8/4 breit, **Drilliche**, weiße **Taschentücher**, **Moirée**, **Möbelstoffe**, **Damaste** und noch tausende von Artikeln, die ich bezüglich der Auswahl und sehr billig berechneten Preise nochmals einem geehrten Publikum empfehle.

Die Gundermann'sche Modewaaren-Handlung,
Leipzigerstraße 1, (alte Post.)

F. A. Schütz

WURZEN

Tapeten- und Teppich-Fabrik.

Halle a/S.
Brüderstrasse No. 2.
am Markte.

Leipzig
Markt No. 11. erste Etage
Aeckerleins Haus.

LAGER

VON

Möbel- und Portièren-Stoffen.

Tischdecken.

Weissen Gardinen.

Rouleaux.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung
im Hotel zum „Kronprinzen.“ — 1000 Original-Stereoscop-Ansichten. —
Täglich früh 10 bis Abends 9. — Eintritt 7 1/2 Gr. — 6 Einlaßkarten 1 Gr. — Abonnement 1 Gr.
Stereoskop-Verkauf in reichster und preiswürdigster Auswahl.

F. Mayer's Restauration, gr. Brauhausgasse 31.
Sonnabend **Pöfelknochen** mit Meerrettig und Sauerkohl.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Werkzeuge u. Vorlagen zu
Laubsägen-Arbeiten
empfehlen billigst
gr. Ulrichsstr. 4. **Otto Linke.**

Schlittschuhe
für Herren, Damen und Kinder,
Patent-Schlittschuhe,
ohne Riemen zu befestigen,
Eissporen
empfehlen billigst
Otto Linke, gr. Ulrichsstr. 4.

Frische Salzbutter

à U. 10 1/2 Gr bei
C. G. Bemme, Steinweg 48.

Gute **Speisekartoffeln** in Scheffeln u. Meßgen,
Diesläurer Brot à Stück 4 Gr 9 h. und **beste**
Rietlebener Knorpel in Fuhren und einzelnen
fortwährend zu haben im Keller bei
A. Vollmer, Schmeerstraße 18.

Einen goldenen Ohrring verloren. Gegen
Belohnung abzugeben im „Pelikan“, Steinweg.

Halloria,
Brüderstraße 4.

Sonnabend den 9. d. Mts.

Gesang und Zither-Concert
von **Fr. Kilian** nebst Gesellschaft.
Anfang 8 Uhr.

Meissner's Restaurant.

Heute Abend **Fricassée von Hühnern.**
Neue Sendung Cracauer Bier, ausgezeichnet.

Ruprecht's Restauration,

gr. Schlamme 8.

Sonnabend **Schlachtefest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute früh 8 Uhr verschied nach kurzem schwe-
ren Leiden unser freundlicher **Alfred**. Dies
theilnehmenden Freunden und Verwandten zur
Nachricht.
Die tiefgebeugten Eltern
Louis Härtel nebst **Frau**.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 7. Decbr. Abends am Unterpegel 1,05
am 8. Decbr. Morg. am Unterpegel 1,05